

Patienteninformation

Lippen- bläschen



Virusvermehrung hemmen,
Juckreiz und Schmerzen lindern


HEUMANN



Herpes ist in aller Munde

Fast jeder kennt sie, die kleinen Bläschen, die bei vielen Menschen von Zeit zu Zeit an den Lippen auftauchen und das Wohlbefinden der Betroffenen erheblich einschränken.

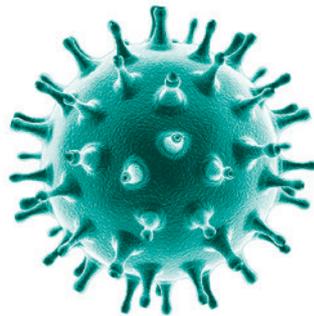
Die Rede ist vom Lippenherpes, der weit mehr als nur ein kosmetisches Problem für die Betroffenen darstellt. Denn zu dem unschönen Anblick, den die Bläschen bieten, gesellen sich häufig Schmerzen, Juckreiz und Spannungsgefühl.

Das Herpes-Virus ist der Übeltäter

Lippenherpes ist eine Infektionskrankheit, hervorgerufen durch winzig kleine Krankheitserreger: Herpes-simplex-Virus Typ 1.

Dieses Virus kann durch direkten Kontakt auf andere Menschen übertragen werden.

Die meisten werden schon im Kleinkindalter angesteckt, z.B. wenn Vater oder Mutter Lippenherpes haben und mit ihrem Kind schmusen. Das Virus dringt dabei durch kleine Hautverletzungen im Lippenbereich oder durch Schleimhäute der Mundhöhle in den Körper ein. Diese Ansteckung muss nicht unbedingt von außen zu erkennen sein, kann aber gelegentlich einen schweren Verlauf aufweisen. Bei der Erstinfektion kann es dabei z.B. zu einer Entzündung der Mundschleimhaut und des Zahnfleisches, zum Teil in Ver-



bindung mit Fieber, kommen. Von den Lippen aus gelangt das Virus dann entlang der Nervenbahnen in einen Nervenknotten. Während sich das Virus dort „versteckt“, verspürt der Betroffene keinerlei Beschwerden.

So sind zwar mehr als 80 Prozent der Erwachsenen mit Herpes infiziert, bei vielen bleibt die Infektion aber lebenslang unsichtbar. Nur wenn das Virus aus dem Nervenknotten zu den Lippen „wandert“, zeigen sich die bekannten Symptome.

Wann taucht Lippenherpes auf?

In Situationen, in denen das körpereigene Abwehrsystem, das Immunsystem, geschwächt ist, wird das Virus wieder aktiv und bewirkt dann die Bildung der unangenehmen Bläschen.

Dies kann beispielsweise der Fall sein bei Stress, Klimawechsel oder fiebrigen Erkältungskrankheiten, die den Körper belasten. Aber auch bei hormonellen Veränderungen wie z.B. während der Monatsblutung oder der Schwangerschaft kommen Auslöser in Frage. Gerade im Sommer oder im Urlaub kann auch intensive Sonnenstrahlung einen Rückfall hervorrufen.

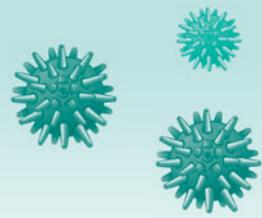
Es gibt also viele Möglichkeiten, die ein Wiederauftreten des Lippenherpes verursachen können. So kommt es, dass etliche Millionen Bundesbürger mehr oder weniger häufig an Herpesausbrüchen und damit an Lippenbläschen leiden. Manchmal bis zu zwölfmal in nur einem Jahr!

Wie läuft ein Herpesausbruch ab?

Ein Angriff der Viren erfolgt immer nach dem gleichen Schema. Wenn das Immunsystem geschwächt ist, werden die Viren nicht mehr in ihrem „Versteck“, dem Nervenknotten, zurückgehalten, sondern gelangen teilweise über die Nervenbahnen zurück zu ihrer ursprünglichen Eintrittsstelle, zu den Lippen. Dort beginnen sie sich explosionsartig zu vermehren. Noch ist an der Lippe nichts zu sehen, aber Spannungsgefühl, Jucken, Brennen und Kribbeln der Lippen sind schon die Vorboten der Bläschen.

Diese Bläschen bilden sich dann in der nächsten Phase. Sie sind mit einer Flüssigkeit gefüllt, die viele Millionen Herpesviren enthält, so dass zu diesem Zeitpunkt die Ansteckungsgefahr besonders groß ist. Daher sollten die Betroffenen direkten Kontakt der Lippen mit anderen Menschen, z.B. durch Küssen vermeiden.

Nach einigen Tagen platzen die Bläschen auf, verkrusten und fallen schließlich ab. Ohne Behandlung sind die Lippen in aller Regel nach acht bis zehn Tagen ohne zurückbleibende Narben verheilt und die Viren warten wieder im Nervenknotten auf ihre nächste Chance.



Aciclovir
Heumann Creme
bei Lippenbläschen



Was kann man gegen Lippenherpes tun?

Ein starkes Immunsystem vermindert die Gefahr einer Virusattacke. Das Immunsystem sollte durch eine gesunde Lebensweise unterstützt werden. Hilft alles nichts, können Medikamente eine Hilfe sein.

Als effektivster Wirkstoff gilt heute Aciclovir, das auch in der Aciclovir Heumann Creme enthalten ist. Durch ihn wird die Vermehrung der Herpes-Viren in den virusproduzierenden Zellen gehemmt.

Aciclovir dringt bevorzugt in die befallenen Zellen ein und wird erst dort von dem Virus selbst in seine aktive Form umgewandelt. Daher greift Aciclovir keine gesunden Zellen an und ist so sehr gut verträglich.

Wann sollte die Behandlung mit Aciclovir Heumann Creme beginnen?

Schon bei den ersten Anzeichen, d.h. bei auftretendem Spannungsgefühl, Brennen oder Jucken, sollte so bald wie möglich gegengesteuert werden. Denn gerade in diesem frühen Stadium erfolgt die stärkste Vermehrung des Virus. Eine Bekämpfung zu diesem Zeitpunkt ist am wirksamsten und kann oft den vollen Ausbruch verhindern. Deshalb ist es wichtig, diese Anzeichen zu kennen und gleich zu reagieren, anstatt zu warten, bis der Herpes voll „aufgeblüht“ ist.



Aciclovir Heumann Creme können Sie rezeptfrei in jeder Apotheke erwerben.

Warum bei Lippenbläschen Aciclovir Heumann Creme?

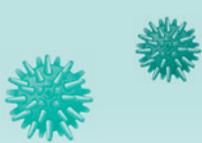


Der in Aciclovir Heumann Creme enthaltene Wirkstoff vermindert die unangenehme Bläschenbildung und verkürzt die Abheilungszeit der Bläschen. Die Creme kann zudem weitere störende Begleiterscheinungen wie Schmerzen und Juckreiz lindern. Aufgrund des selektiven Wirkprinzips und der sorgfältig ausgewählten Cremegrundlage ist Aciclovir Heumann Creme besonders gut verträglich.

Wann sollten Sie unbedingt zum Arzt gehen?

In schweren Fällen reicht die Behandlung mit einer Creme alleine häufig nicht aus. Es besteht die Gefahr, dass die Bläschen zusätzlich bakteriell infiziert sind und zu eitern beginnen. Teilweise können die Herpesbläschen auch großflächiger auftreten. Dann sind nicht nur die Lippen direkt, sondern auch Nasen- und Kinnregion betroffen.

In diesem Falle sollte der Patient seinen Arzt aufsuchen. Das gilt auch, wenn das Herpes-Virus die Genitalregion befallen hat, der Lippenherpes häufiger auftritt oder das Immunsystem extrem geschwächt ist. Der Arzt entscheidet dann über weitergehende Maßnahmen.



**Aciclovir
Heumann Creme**
bei Lippenbläschen



Worauf sollten die Betroffenen noch achten?

Das Auftragen der Creme mit einem Wattestäbchen hilft, eine zusätzliche Infektion der Lippen durch Keime, die an den Händen haften, zu vermeiden. Eine so hervorgerufene Entzündung würde die Situation schließlich noch verschlimmern und eventuell eine weitergehende Behandlung erforderlich machen.



Grundsätzlich ist auch eine Übertragung der Herpes-Viren auf noch nicht infizierte Bereiche, z.B. die Augen, möglich. Deshalb sollten die Lippenbläschen auf keinen Fall aufgekratzt werden, da die darin enthaltene Flüssigkeit mit ihren Millionen von Viren hochinfektiös ist.

Und damit Sie Ihren Partner nicht anstecken: Während der Herpes „blüht“, Vorsicht beim Küssen und Sex. Denn bei akutem Lippenherpes können die Herpesviren durch direkten Körperkontakt auch auf die Geschlechtsorgane übertragen werden.



Genauso sollten Sie während einer Herpesattacke auf das Schmusen mit Babys verzichten. Denn auch wenn sich später die meisten Menschen mit dem Herpes-Virus infizieren, so ist beim Neugeborenen das Immunsystem noch nicht ausgereift, d.h. es kann leichter zu Komplikationen kommen.

Wie können Sie sich helfen?

Wenn Sie wissen, dass auf Sie in Kürze eine Situation zukommt, die schon einmal einen Herpesausbruch hervorgerufen hat, z.B. ein Urlaub mit starker Sonneneinstrahlung, dann gehört Aciclovir Heumann Creme in die Reiseapotheke. Ebenso sollten Patienten, die häufiger an Herpesausbrüchen leiden, stets Aciclovir Heumann Creme griffbereit haben, da nur bei rechtzeitiger Anwendung ein voller Ausbruch der Beschwerden verhindert werden kann. Denn entscheidend ist: je schneller Sie die Viren bekämpfen, desto besser ist der Erfolg der Behandlung!



Aciclovir Heumann Creme - für Besser-Küsser!

- stoppt die Vermehrung von Herpes-simplex-Viren
- Beschleunigt die Heilung
- Lindert Juckreiz, Brennen, Rötung, Spannungsgefühl oder Schmerzen

Ihre Apotheke und Heumann Pharma wünschen Ihnen gute Besserung!

Aciclovir Heumann Creme, Creme mit 50 mg Aciclovir/g (Wirkstoff: Aciclovir)

Anw.: Zur lindernden Behandlung von Schmerzen und Juckreiz bei häufig wiederkehrenden Herpesinfektionen mit Bläschenbildung im Lippenbereich.
Enthält Cetylalkohol und Propylenglycol. Stand: 07/2016

Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

Für weitere Informationen besuchen Sie bitte unsere Homepage:

www.heumann.de



HEUMANN PHARMA GmbH & Co. Generica KG
Südwestpark 50, 90449 Nürnberg

70001402001